



## Jahresbericht 2021 Rettung Chur

### Das Jahr 2021 auf einen Blick

Die Rettung Chur hat 2021:

**4'573**

Einsätze geleistet

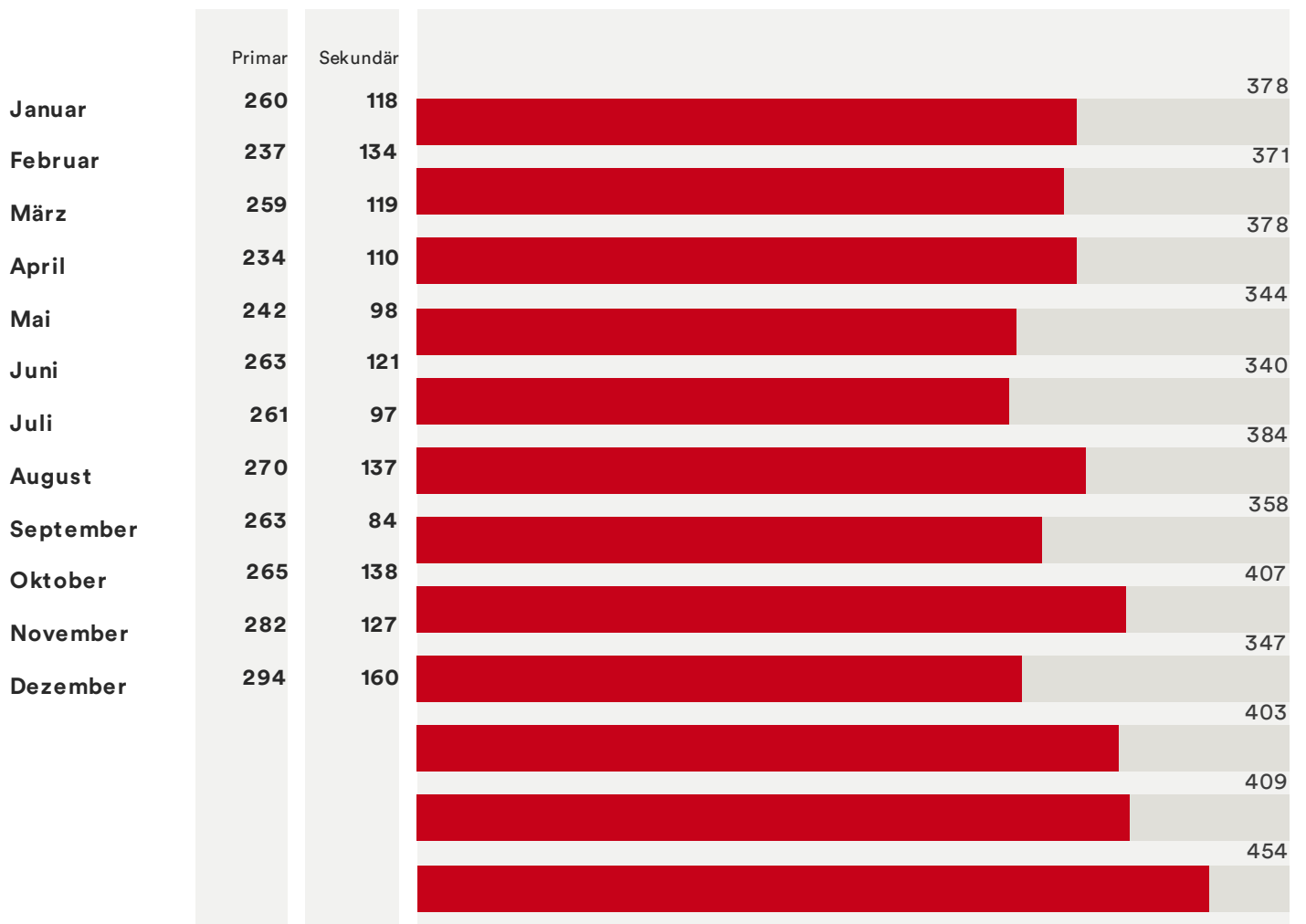
**181 ×**

den Baby-Notarztwagen  
eingesetzt

**137'576**

Kilometer zurückgelegt

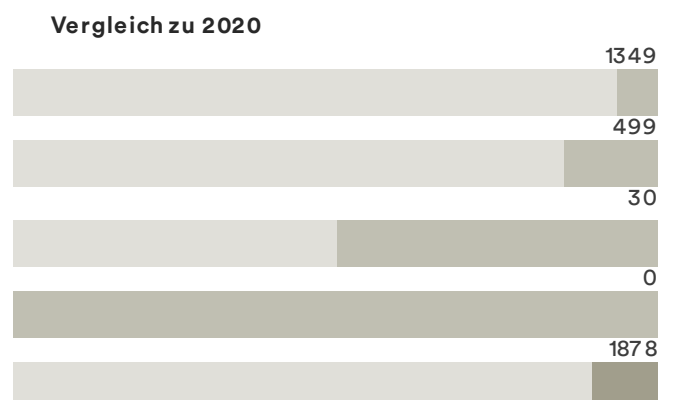
## Einsatzzahlen pro Monat



## Gleichzeitige Einsätze

Mindestens zwei gleichzeitige Einsätze im Bereich von 1.1.2021 bis 31.12.2021

Anzahl 2-fache gleichzeitige Einsätze	<b>1'441</b>
Anzahl 3-fache gleichzeitige Einsätze	<b>583</b>
Anzahl 4-fache gleichzeitige Einsätze	<b>60</b>
Anzahl 5-fache gleichzeitige Einsätze	<b>3</b>
<b>Total gleichzeitige Einsätze</b>	<b>2'087</b>



# Inhalt



Sofern die Personen-, Funktions- und Berufsbezeichnungen nicht  
ausgeschrieben sind, beziehen sie sich aus Gründen der Lesefreundlichkeit  
auf beide Geschlechter.





# Bericht der Betriebsleitung

- An Herausforderungen (zusammen) wachsen
- Ein spezielles Jahr: 2021
- Dank



# An Herausforderungen (zusammen) wachsen

Geschätzte Leser:innen

Wir laden Sie ein, mit uns auf das vergangene Betriebsjahr der Rettung Chur zurückzublicken. Denn: 2021 war bei der Rettung Chur einiges los.

Gesamthaft standen unsere Rettungsteams im letzten Jahr 4573 mal im Einsatz, wir weisen hier eine Zunahme von mehr als 200 Einsätzen aus. Bei den Notfalleinsätzen verzeichneten wir mit 3032 Fällen ebenfalls eine Zunahme von über 10 Prozent. Im ersten Pandemiejahr 2020 gab es allerdings auch einen kleinen Rückgang zu verzeichnen. In der Regel nehmen diese Notfalleinsätze jedes Jahr nur leicht zu oder sind gleichbleibend.

Am häufigsten unterwegs waren wir am 17. Dezember mit 25 Einsätzen, am ruhigsten war es am 6. November mit lediglich zwei Fahrten.

481 Patienten, die wir erstversorgt oder auf Sekundärfahrten betreut haben, hatten eine lebensbedrohliche Erkrankung oder Verletzung. Hier gab es erfreulicherweise einen Rückgang von fast 200 Einsätzen. Im Zusammenhang mit einer Covid-19 Erkrankung hatten wir 91 Einsätze zu verzeichnen.

Auch unsere Babyambulanz verzeichnete mit 181 Einsätzen rund 35 Prozent mehr Einsätze als im Vorjahr.

Im Kerngebiet der Rettung Chur sind wir in knapp 92 % innerhalb von zehn Minuten am Einsatzort. Gesamthaft fuhren unsere Rettungsfahrzeuge 137'576 Kilometer.

**Das Wichtigste:** Alle unsere Mitarbeitenden konnten nach jedem Dienst gesund zurück nach Hause.



# Ein spezielles Jahr 2021:

Die Rettung Chur wurde 20 Jahre alt. Anstelle eines grossen Festes, was durch das zweite Pandemiejahr verunmöglicht wurde, feierten wir uns selbst. Wir hatten diverse Zeitungs – und TV-Auftritte und konnten uns an der Berufsmesse «Fjiutcher» im November einer breiten Öffentlichkeit präsentieren.

Zweifelsohne ein Höhepunkt dieses Jubiläumsjahres war die feierliche Einweihung unseres Rettung Chur «murals», das für uns der bekannte Street Art Künstler Fabian «Bane» Florin geschaffen hat. Das Wandgemälde ist am Standort Kreuzspital in Chur zu bewundern und fand auf der ganzen Welt grossen Anklang.

Auf dem Weg zu diesem Bild befinden sich im Park des Kreuzspitals diverse Tafeln mit der Geschichte und Informationen zur Rettung Chur. Um das Jubiläumsjahr abzuschliessen, führen wir 2022 doch noch ein kleines Fest für unsere Mitarbeiter:innen durch.

Es gab viele positive Momente im Jahr 2021. Zu erwähnen dabei sind sicherlich die IVR-Anerkennung, die wir mit einer hervorragenden Bewertung erhielten, der schon lange geplanten Umbau der Babyambulanz Rico 7 auf ein taugliches und rückschonendes Einzugssystem für den Transportinkubator sowie die Inbetriebnahme eines neuen, topmodernen Rettungswagens.

Im Team ist trotz der vielen grossen Herausforderungen eine sehr positive Grundstimmung zu spüren. Unsere Mitarbeiter:innen sind äusserst motiviert und leisten hervorragende Arbeit.



## Dank

Der Sanitätsnotrufzentrale 144 GR, der Stadtpolizei Chur, der Kantonspolizei Graubünden, den Feuerwehren in unserer Region, den Luftrettungen AP3 und REGA sowie den niedergelassenen Ärzt:innen danken wir für die stets partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Der wichtigste Dank gebührt aber dem Team der Rettung Chur: Vielen, vielen Dank, macht weiter so, ihr leistet ausgezeichnete Arbeit.





Qualität 2021

## Erfolgreiche IVR-Anerkennung und digitale Transformation

Wir erinnern uns gerne an den 9. Juni 2021 zurück. Nach aufwändigen Vorbereitungen stand nach einem ebenso umfangreichen Audit-Tag am späteren Nachmittag das Experten-Urteil fest: «Die Rettung Chur hinterlässt einen hervorragenden Eindruck» – und erhält die IVR-Anerkennung erneut ohne Auflagen.

Die externen Experten attestierten uns ein von jeher sehr gutes, gelebtes Qualitätsmanagement, das spürbar ständig weiterentwickelt werde: «Qualität, Engagement und Innovationsgeist wirken beispielhaft und die Verantwortlichen haben ein ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein. In den letzten Jahren sind weiterhin viele Massnahmen umgesetzt und Konzepte spürbar verbessert worden.» Zudem hiess es: Der hohen Prozess- und Strukturqualität stehe eine durch grosses Engagement gekennzeichnete, praktische Qualitätsarbeit gegenüber.

Diese externe Einschätzung der tatsächlich gelebten Qualitätsarbeit, die von allen Kolleg:innen getragen wird, macht uns als ganzes Team stolz. Nebst vielerlei Lob und Zuspruch konnten uns die Experten des IVR (Interverband für Rettungswesen) aber auch auf blinde Flecken und Potenziale im Qualitätsmanagement aufmerksam machen. Wir nehmen diese Hinweise gerne auf und entwickeln uns weiter.

## Kommunikation mit unseren Patient:innen und Mitarbeitendenbefragung

In einem eintägigen Seminar mit einem Kommunikations-Profilen leuchten wir das Thema «Vertrauensvoller Beziehungsaufbau» von allen Seiten aus und konnten sehr viel für unsere Praxis mitnehmen.

Gespannt sind wir auf die alle fünf Jahre anstehende Mitarbeitendenbefragung: Unsere Rettungssanitäter:innen dürfen uns mitteilen, wie sie sich fühlen – selbstverständlich anonym und extern ausgewertet.

Im vergangenen Jahr durfte ich mich zudem an der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften in Projekt- und Qualitätsmanagement weiterbilden und während zweier Module aus einem Masterlehrgang viel an theoretischem Wissen und praktischen Skills mitnehmen.

Um es mit dem Bergsteiger Reinhard Karl zu sagen: «Wirklich oben bist du nie» – das gilt gerade auch und speziell im Bereich Qualität. Mit dieser Überzeugung, Motivation und dem Streben nach kontinuierlicher Verbesserung trafen sich das gesamte Kader mit dem Qualitätsverantwortlichen im Herbst zu einem Strategiemeeting. Zusammen haben wir die Entwicklungsfelder und bereits vorgesehenen Projekte bis ins Jahr 2025 definiert. Unser wichtigstes Entwicklungsfeld für die kommenden Jahre ist **ganz sicher die digitale Transformation**: Bereits jetzt, wenn Sie diese Zeilen lesen, läuft unser elektronisches Einsatzprotokoll schon seit mehreren Wochen. Im Sommer 2022 geht dann unser digitales Managementportal online und bald werden im Stützpunkt auch unsere althergebrachten Whiteboards modernen Monitoren weichen. Die Grundsteine zu einem papierlosen und sicheren Datenaustausch in Echtzeit sind gelegt.

Gian-Martin Sommerau, Qualitätsverantwortlicher Rettung Chur





## Die Fahrzeugverantwortlichen

Sie sind Arbeitsplatz, Behandlungsraum, Transportmittel, Witterungsschutz und vieles mehr in einem – unsere jederzeit einsatzbereiten Fahrzeuge.

Damit dies auch so bleibt, ist ein kontinuierlicher Unterhalt unabdingbar. Unsere drei Fahrzeugverantwortlichen organisieren dafür Werkstattbesuche, erledigen Reparaturen und begleiten Ersatzbeschaffungen von der Projektinitialisierung bis hin zur Übernahme des Fahrzeugs.

Genau über eine solche Fahrzeugübergabe durften wir uns im Spätherbst 2021 freuen: Nach einer 1.5-jährigen Projektdauer nahmen wir unseren neuen Rettungswagen «Rico 2» in den Dienst. Entscheidend für die Wahl des Fahrzeuges waren für das Projektteam Ergonomie und Sicherheit unter Berücksichtigung der Topografie des Einsatzgebietes. Neben modernen Assistenzsystemen, einer diagnosefähigen Aufbauelektronik mit reinigungsfreundlichen Bedienoberflächen ist neu auch ein mehrstufiger Retarder verbaut: Diese Wirbelstrombremse ermöglicht vor allem bei Bergabfahrten ein patientenschonendes Abbremsen. Die aber grösste Erleichterung im Arbeitsalltag ist der Wechsel hin zur elektrischen Patientenfahrrage.

Neben dem neuen RTW konnten wir auch unsere Babyambulanz nach langer Zeit umrüsten. Dafür war eine spezielle Zwischenplatte notwendig, um den Transportinkubator sicher mit der Patientenfahrrage zu verbinden.

Eine grosse Herausforderung waren 2021 Jahr die weltweiten Lieferengpässe, sei es beim Fahrzeugbau resp. -kauf selber als auch bei Fahrzeugreparaturen. Dank dem grossen Engagement unserer drei Fahrzeugverantwortlichen, die auch oft in ihrer Freizeit mit Rat, Tat und organisatorischem Geschick zur Verfügung standen, konnte wir die Einsatzbereitschaft jederzeit gewähren. Auch, weil wir die eigene Werkstatt mit modernem Werkzeug ausgestattet haben, das die Freude am «RTW-Schrauben» noch weiter stärken wird.

Die Betriebsleitung der Rettung Chur bedankt sich herzlich für das grosse Engagement, die hohe Motivation und das stetige Sicherstellen der Einsatzbereitschaft für einen reibungslosen Dienstbetrieb.



v.l.n.r Daniel Schorta, Martin Morex, Roger Cadruvi





## Erfolgreiche Abschlüsse

Ende Mai hat Jeannine Höhn ihre dreijährige Ausbildung zur Dipl. Rettungsanleiterin HF – Ausbildung am Schulungszentrum SIRMED in Nottwil und bei der Rettung Chur – erfolgreich abgeschlossen.

Lukas Kleingutti durfte die Transportsanitäter Prüfung Ende Mai 2021 mit Erfolg abschliessen und das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis Transportsanitäter in seine Hände nehmen.

Wir von der Betriebsleitung gratulieren den frischen Berufstätigen im Rettungswesen und wünschen ihnen für das weitere Berufsleben alles Gute und viel Erfolg.

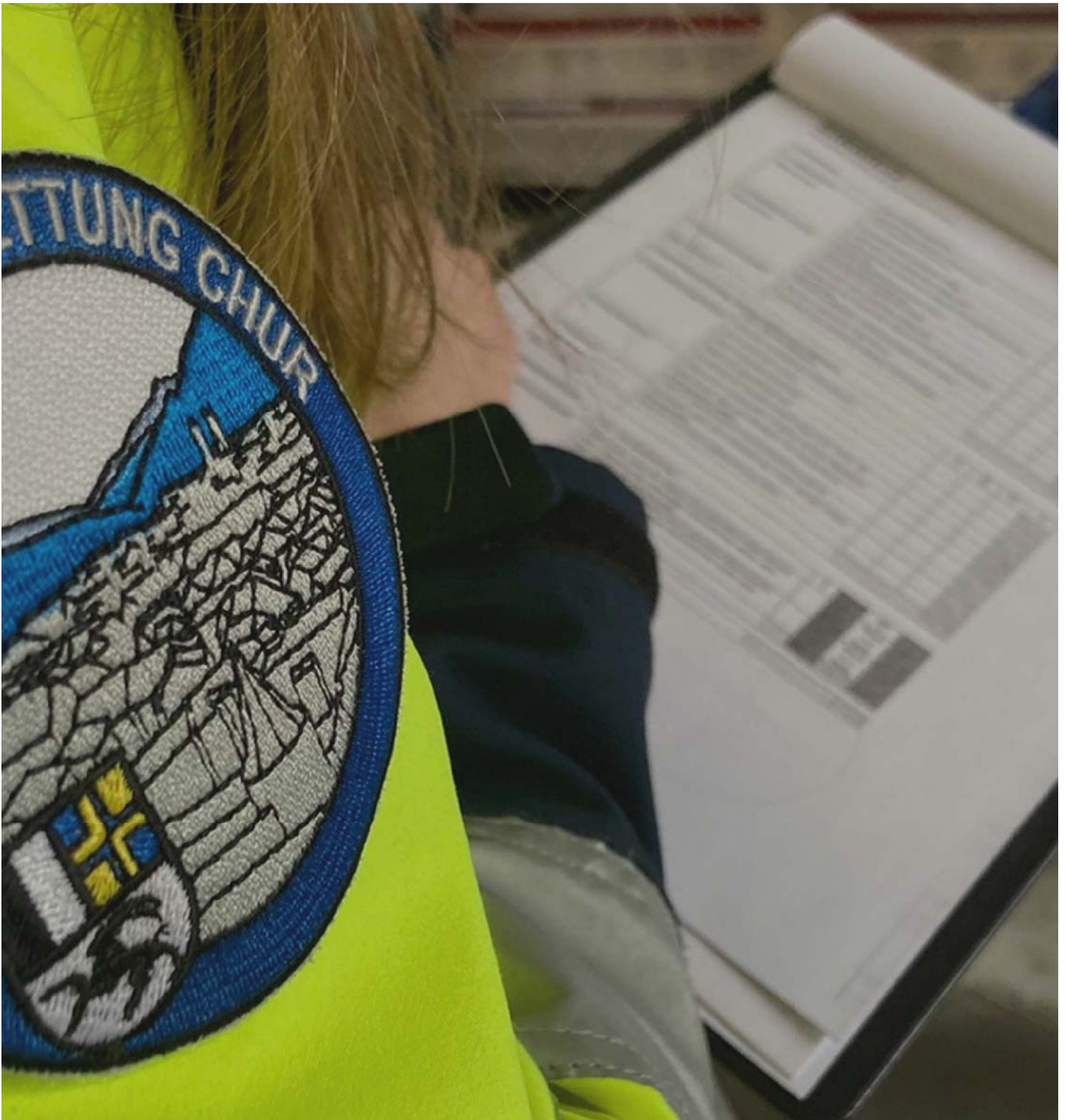
### Fortbildungsprogramm geprägt durch Corona

Geprägt wurde das vergangene Jahr im Ausbildungsbereich durch, wie könnte es anders sein, Corona.

Die dokumentierte Fort- und Weiterbildung für unser Rettungspersonal (exkl. Ärzte) hat im Berichtsjahr 2600 Stunden betragen, was pro Person 96 Stunden ausmacht.

#### Schwerpunkte waren:

- Praxislerntag / Fallbeispiele in der Ems Chemie
- Patientenzufriedenheitsmessung 2021
- Skilltraining – Simulationstraining Schockraum
- CIRS-Besprechungen
- Praktikumstage bei unseren Partnern



## Jahresstatistik 2021

→ Einsatzzahlen

→ Zeiten

→ Hauptdiagnose Primäreinsätze



# Einsatzzahlen

	2021	2020
Einsätze total	4'573	4'331
Gefahrenre Kilometer	137'576	116'221

## Einsatzzahlen nach Monaten

	2021	2020
Januar	378	448
Februar	371	407
März	378	313
April	344	255
Mai	340	310
Juni	384	364
Juli	358	379
August	407	376
September	347	347
Oktober	403	369
November	409	307
Dezember	454	398
<b>Total</b>	<b>4'573</b>	<b>4'273</b>

## Primäreinsätze nach Anzahl und Dringlichkeit

	2021	2020
P1A primär mit Notarzt Rettung Chur	526	356
P1B primär ohne Notarzt Rettung Chur	909	879
P2 primär	1'560	1'485
P3 primär	37	33
<b>Primäreinsätze total</b>	<b>3'032</b>	<b>2'753</b>

### Legende

P1A und P1B = Notfall mit Verdacht auf Lebensbedrohung (Sondersignal)

P2 = Notfall ohne Verdacht auf Lebensbedrohung

P3 = planbar

## Sekundäreinsätze nach Anzahl und Dringlichkeit

(Wahltransporte und notfallmässige Transporte von einer Klinik zur anderen)

	2021	2020
S1A sekundär mit Notarzt Rettung Chur	38	15
S1B sekundär ohne Notarzt Rettung Chur	19	34
S2 sekundär	1'005	10'008
S3 sekundär	365	394
<b>Sekundäreinsätze total</b>	<b>1'427</b>	<b>1'451</b>

## Leerfahrten(in Primär- und Sekundäreinsätzen enthalten)

(Einsatzabbruch oder Fehlalarm / Behandlung Patient:in ohne anschliessenden Transport)

	2021	2020
Davon Einsatz abgebrochen / Fehlalarm	75	54
<b>Leerfahrten total</b>	<b>390</b>	<b>287</b>

## Weitere Einsätze(in Primär- und Sekundäreinsätzen nicht enthalten)

	2021	2020
Standby BORS, Events und Einsatzübungen	114	69
<b>Weitere Einsätze total</b>	<b>114</b>	<b>69</b>

# Zeiten

## Durchschnittliche Einsatzzeiten Stadt Chur

(Tag und Nacht, in Minuten)

	P1a		P1b		P2	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Alarm bis Ausrücken	2,0	2,0	2,0	2,0	3,0	2,0
Alarm bis Ankunft bei Patient:in	7,0	8,0	6,0	6,0	8,0	8,0

## Einhaltung der Hilfsfrist für die Stadt Chur

(Hilfsfrist Kerngebiet in 90% der Fälle innerhalb 10 Minuten / Zeitmessung ab Alarmeingang Rettung bis Eintreffen bei Patient:in)

	Einsätze		davon erfüllt			
	2021	2020	2021	in %	2020	in %
P1a	266	173	224	84,21%	142	82,08%
P1b	442	400	403	91,18%	397	94,75%



# Hauptdiagnose Primäreinsätze

## Einsatzgrund

	2021	in %	2020	in %
Extremitäten Trauma	465	15,8%	489	17,0%
Herz-Kreislauforgane	328	11,1%	306	10,7%
Nervensystem, CVI	272	9,2%	236	8,2%
Respirationsorgane	186	6,3%	162	5,7%
Intoxikation (exkl. Nebendiagnosen)	147	5,0%	125	4,4%
Magen-Darm-Trakt und Leber	147	5,0%	155	5,4%
Rücken WS inkl. HWS	155	5,3%	146	5,1%
Hirnschädel	181	6,2%	170	6,0%
Pädiatrie	20	0,7%	27	0,9%
Gesichtsschädel und Augen	88	3,0%	80	2,8%
Andere Kopfverletzungen	48	1,6%	30	1,0%
Abdomen (inkl. ableitende Harnwege)	73	2,5%	70	2,4%
Niere und ableitende Harnwege	65	2,2%	79	2,8%
Psychische Erkrankungen	118	4,0%	115	4,0%
Thorax	63	2,1%	45	1,6%
Becken	42	1,4%	28	1,0%
Endokrine Organe	22	0,7%	18	0,6%
Allergie	11	0,4%	12	0,4%
Gynäkologie und Schwangerschaft	17	0,6%	19	0,7%
CoVid-19 bestätigt	64	2,2%	66	2,3%
Vd. a. CoVid-19	27	0,9%	135	4,7%
Andere Erkrankungen/Verletzungen	403	13,7%	349	12,2%
<b>Total (erfasst)</b>	<b>2'942</b>	<b>100%</b>	<b>2'862</b>	<b>100%</b>

## NACA-Score

(nur Primäreinsätze)

	2021	in %	2020	in %
NACA 1 keine unmittelbare ärztliche Therapie notwendig	170	5,6	149	5,0
NACA 2 Abklärung und Therapie nötig, keine Hospitalisation notwendig	363	12,0	332	11,2
NACA 3 ohne Vitalgefährdung, aber hospitalisationsbedürftig	2'018	66,5	1'864	62,7
NACA 4 Verletzung/Erkrankung mit möglicher Lebensgefahr	354	11,7	531	17,9
NACA 5 Verletzung/Erkrankung mit akuter Lebensgefahr	51	1,7	49	1,6
NACA 6 Reanimation notwendig / Reanimation erfolgreich	16	0,5	11	0,4
NACA 7 Tödliche Verletzung/Erkrankung ohne Reanimation oder Rea erfolglos	60	2,0	37	1,2
<b>Total</b>	<b>3'032</b>	<b>100</b>	<b>2'973</b>	<b>100</b>



# Bildnachweis und Impressum

## Impressum

### Herausgeber, Konzeption

Rettung Chur  
Loëstrasse 99  
CH-7000 Chur

+41 81 256 61 11  
[info@ksgr.ch](mailto:info@ksgr.ch)  
[www.rettungchur.ch](http://www.rettungchur.ch)

### Redaktion

Renato Moresi

### Gestaltung, Realisation

Stilecht Andreas Panzer, Chur